



Aus der Ratssitzung

Der Einwohnergemeinderat hat sich an der Sitzung vom 8. Februar 2021 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

Stellungnahme zu den Fahrplänen des öffentlichen Verkehrs eingereicht

Der Einwohnergemeinderat wurde vom Kanton Obwalden eingeladen, Wünsche und Anregungen im Hinblick auf die Fahrpläne des öffentlichen Verkehrs zu äussern. Der Einwohnergemeinderat erwähnte in seiner Stellungnahme, dass die eingeführte Frühverbindung mit Abfahrt um 05.00 Uhr in Engelberg beibehalten werden soll. Ebenfalls sollen die saisonalen Zusatzangebote beibehalten und dort wo sinnvoll, weiter ausgebaut werden, bis Engelberg von einem durchgehenden Halbstundentakt profitieren kann. Die Anschlüsse in Luzern von und nach Zürich Hauptbahnhof, Bern und Basel sind gut erreichbar. Dies ist für Engelberg wichtig und der Einwohnergemeinderat stellte fest, dass dies so beibehalten werden sollte. Der Anschluss von und nach Basel ist hierbei speziell zu erwähnen. Ideal wäre, wenn die etwas kurz bemessene Zeit für den Anschluss von und nach Basel leicht verlängert werden könnte. Fünf Minuten könnten unter Umständen etwas knapp sein.

Jährlich fordert der Einwohnergemeinderat die Prüfung und der Einführung eines Halbstundentaktes nach Engelberg. Diese Forderung wurde erneut bekräftigt. Der Einwohnergemeinderat nimmt mit Befriedigung zur Kenntnis, dass dieser Halbstundentakt im Ausbauschnitt 2035 des Bundesrates berücksichtigt ist. Der Einwohnergemeinderat erachtet dieses Projekt als sehr wichtig und richtig. Dies aus folgenden Gründen:

- Engelberg bietet dank dem Tourismus viele Arbeitsplätze, welche auch von Personen mit Wohnsitz ausserhalb Engelberg besetzt sind. Die Einsatzzeiten sind flexibel und mit einem höheren Angebot würde das Pendeln mit dem Zug attraktiver gemacht werden, was wiederum positive Auswirkungen auf die Situation des Strassenverkehrs hätte.
- Personen mit Wohnsitz in Engelberg könnten vermehrt auf den Zug umsteigen, da die Verbindungen besser sind und Ausflüge, Meetings, etc. flexibler gestaltet werden können.

- Die Verkehrssituation im Engelbergertal ist besonders an touristischen Spitzentagen vor allem für die Gemeinden Wolfenschiessen, Dallenwil und Oberdorf eine Belastung. Hier könnte ein attraktiveres ÖV-Angebot Abhilfe schaffen.
- Der Vergleich zwischen den Vorgaben des Bundesamtes für Verkehr und der effektiven Anzahl der Kurspaare und der Nachfrage auf der Strecke Luzern – Engelberg (Fahrplanfeld 480) zeigt, dass das Angebot gemessen an der Nachfrage zu tief ist.
- Die Frequenzen auf der Linie Luzern-Engelberg steigen stark an und dieser Nachfrage ist gerecht zu werden.

Der Einwohnergemeinderat ersuchte den Regierungsrat sowie die Fachverantwortlichen der Verwaltung, diesem Thema im weiteren Prozess auch Weiterhin die nötige Beachtung zu schenken und sich für eine rasche Realisierung einzusetzen.

Beschlüsse, welche schutzwürdige Interessen beinhalten oder ihrer Natur nach vertraulich zu behandeln sind, werden an dieser Stelle nicht veröffentlicht.

Geschäftsführer Bendicht Oggier

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis **1. März 2021** schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

Gesuchsteller	Petra und Reto Eglauf, Rigistrasse 12, 5443 Niederrohrdorf
Bauvorhaben	Sanierung & Umbau Mehrfamilienhaus
Zonen	W2B
Ort	Parzelle Nr. 179, Schwandstrasse 39, GB Engelberg
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Gesuchsteller	Peter und Dolores Korber, Bruggstrasse 8, 8800 Thalwil
Bauvorhaben	Neubau einer Vertikallift-Aussenanlage mit Abstellraum
Zonen	W2B
Ort	Parzelle Nr. 167, Bockti 3, GB Engelberg
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Sekretär/in Bauamt **100 %**

Ihre Hauptaufgaben

Ihr Aufgabenbereich umfasst neben der Sicherstellung des Schalter- und Telefondienstes hauptsächlich die Unterstützung des Abteilungsleiters und weiterer Fachpersonen in administrativen Belangen, u.a. dem Baubewilligungsverfahren. Ferner sind Sie verantwortlich für die Daten- und Aktenpflege der Grundstück-, Gebäude- und Personendaten sowie die elektronische Dokumentenverwaltung und einen aktuellen Webaufttritt der Abteilung Bau und Infrastruktur. Sie sind aktiv an der Ausbildung unserer lernenden Kaufleute beteiligt und haben ausserdem die Funktion als Bereichssicherheitsbeauftragte/r der Gemeindeverwaltung inne. Für die Mitwirkung in Fachgremien, Kommissionen und Arbeitsgruppen zeigen Sie sich offen.

Ihr Profil

Wir erwarten eine abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung, idealerweise in der öffentlichen Verwaltung oder im Bauwesen. Sie überzeugen mit einer sicheren Anwendung der Office-Programme, Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck sowie einer präzisen und speditiven Arbeitsweise. Eine ausgeprägte Dienstleistungsorientierung, freundliche Umgangsformen, Teamfähigkeit und vernetztes Denken runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine interessante, selbständige und vielseitige Tätigkeit in einem kollegialen Arbeitsumfeld sowie attraktive Anstellungsbedingungen im Rahmen kommunaler Richtlinien.

Fühlen Sie sich angesprochen und sind Sie motiviert, Ihren Beitrag zu einer modernen Gemeindeverwaltung zu leisten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihr Dossier mit den üblichen Unterlagen und Foto an folgende Adresse: Einwohnergemeinde Engelberg, Personaladministration, Postfach 158, 6391 Engelberg oder per E-Mail an personaladministration@gde-engelberg.ch.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Christof Tofaute, Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur, gerne zur Verfügung: Telefon 041 639 52 33.
